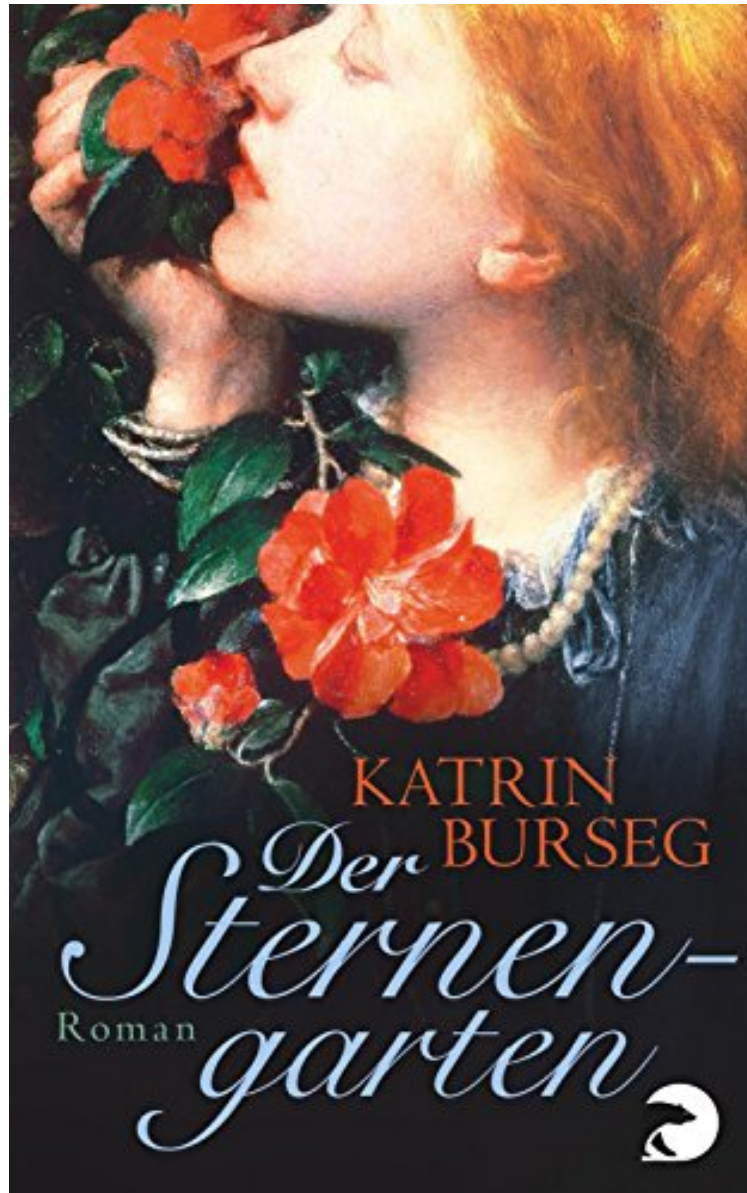


[Read and download] Der Sternengarten: Historischer Roman

Der Sternengarten: Historischer Roman

Von *Katrin Burseg*

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #286805 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-13Erscheinungsdatum:
2013-08-13File Name: B00DY6X2BQ | File size: 47.Mb

Von Katrin Burseg : Der Sternengarten: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Sternengarten: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Sterne von Schloss GottorfVon Gabriele SteiningerDas Cover verspricht ein romantisches Lesevergnügen: Eine junge Frau riecht an einer orangeroten Rose und scheint mit ihren Gedanken weit fort zu sein. Ein Bild, das auf Sophie, eine

Protagonistin dieses Buches passt. Sophie lernt der Leser gleich zu Beginn kennen. Sie steht in Amsterdam am Hafen und will nach Isfahan in Persien reisen. Auf die Frage nach dem Grund ihrer Reise, erzählt sie aus ihrem Leben. Schon sind wir mitten drin im Roman und erfahren, wie Sophie Mutter, Vater und Zwillingbruder verlor. Auch die kleine Schwester musste sie bei der befreundeten Amme zur Klassen, um sich selbst bei den Runden zu bringen. Wie ein Junge arbeitete sie in den Gärten von Schloss Gottorf bei Schleswig. Dort, wo der Herzog vom achten Weltwunder trumte, traf sie auf den Perser Farid. Er wurde zu ihrem besten Freund. Gemeinsam berstanden sie die Pest, retteten Sophies kleine Schwester Melissa und kamen sich immer näher. Leider war das Schicksal ihnen nicht gut gesonnen ... Ganz nebenbei taucht der Leser in die Zeit Friedrich III. zwischen 1640 und 1658 ein. Nach der Hinrichtung des Kaufmanns Otto Brggemann, der für das Scheitern einer Expedition nach Persien verantwortlich gemacht wurde, kam dessen Begleiter Adam Olearius gro heraus. Neben der Veröffentlichung einer ausführlichen Reisebeschreibung erhielt das mathematische Genie von Friedrich III. den Auftrag, einen Weltenglobus zu errichten. So verquickt sich die fiktive Liebesgeschichte von Sophie und Farid mit den realen Geschehnissen. Anders als ein geschichtliches Werk liest sich dieses Buch fast von allein. Die Spannungsbogen sind so gewählt, dass man vergisst, die Seiten zu zählen. Der Sternengarten ist der dritte historische Roman der 1973 geborenen Katrin Burseg. Viel Wissen hat sie sich während des Studiums der Kunstgeschichte, Literaturwissenschaften und Romanistik in Kiel angeeignet. Die Art, wie sie es in diesem Buch weitergibt, macht Geschichte erlebbar. Ein lesenswerter Roman!

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Sternengarten (Katrin Burseg) Von Liesa T. Berlin Taschenbuch Verlag Die Autorin Die Autorin Katrin Burseg wurde 1973 geboren und wuchs in Schleswig-Holstein auf. Nach dem Abitur studierte sie Kunstgeschichte, Literaturwissenschaften und Romanistik in Kiel und war schon während ihrer Studienzeit als freie Autorin für diverse Zeitungen tätig. Nach dem Studium ging sie nach Hamburg, wo sie in einem Verlag für Corporate Publishing zuständig war. Später war sie als freie Autorin für den Stern, die Süddeutsche Zeitung, Freundin und Cosmopolitan tätig, was sie gelegentlich auch heute noch macht. Hauptberuflich ist sie Geschäftsführerin der Redaktionswerft, einem Verlag, der Zeitschriften im Entertainmentbereich publiziert.

Schloss Gottorf (Schleswig) 1640 Sophie kommt an den Hof des Herzogs und sucht als Sophian Arbeit. Sie wird im Garten eingestellt und widmet sich fortan dem Gartenhandwerk des Herzogs. Auch der junge Perser Farid arbeitet im Garten und glaubt an Sophian als Jungen, verwirrt ist er deshalb von den Gefühlen, die er für ihn zu entwickeln scheint. Von Olearius, dem Hofmathematiker verlangt der Herzog den Garten umzubauen zum ersten begehbaren Himmel der Welt. Diese tollkühnen Pläne des Fürsten führen zu hohen Schulden, aber auch zu einem Zueinanderfinden von Sophie und Olearius, welcher sie als seine Tochter bei sich aufnimmt. Viele Schicksalsschläge und Wirren führen zu einer Verknüpfung von Schicksalen und dramatischen Wendungen, welche Sophies Leben bestimmen. Doch auch Sophie erkennt: Für die Liebe ist kein Weg zu weit.

Fazit Ein spannendes historisches Buch, welches sich zu lesen lohnt. Bereits von der ersten Seite an berzeugt es mit Sympathie, Spannung, Abenteuer und historischen Wahrheiten. Im Buch hinten sind sogar die wahren und erfunden historischen Personen gelistet, was ich sehr gut finde. Das Buch empfand ich ein wenig wie das Hutten einer Zwiebel, je mehr der Globus, der Sternengarten, im Herzogspalast aufgebaut wird, desto mehr offenbart sich auch Sophie. Viele dramatische Momente und Augenblicke zwingen den Leser förmlich bei der Stange zu bleiben und das Buch nicht aus der Hand legen zu können. Ich finde allerdings, dass der Klappentext wenig über das wahre Potenzial des Buches verrät, denn nicht nur die Liebesgeschichte und das Schicksal der Liebe von Farid und Sophie geben dem Buch seine Spannung und Lesefreude, sondern auch die Charaktere und Nebengeschichten. Diese bleiben im Klappentext jedoch unerwähnt.

Ein rundum gelungenes Buch, welches ich auf der Stelle noch einmal lesen würde. [...]

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Sternengarten Von dorli Schleswig 1640. Nachdem ihr Vater und ihr Bruder Christian von einem Ochsentrieb nicht zurückgekehrt sind, lässt die 12-jährige Sophie ihre kleine Schwester Melissa bei der Kruterfrau Johanna Michels zurück und macht sich in der Kleidung ihres Bruders auf den Weg nach Gottorf, um als Gartenjunge zu arbeiten. Hier begegnet Sophie dem jungen Perser Farid. Die beiden fühlen sich zueinander hingezogen, doch eine gemeinsame Zukunft wird nach einer Gräueltat des Ritters Rantzau für beide unmöglich. Während Farid Gottorf verlässt, findet Sophie im Haushalt der Familie Olearius Unterstützung und kann sowohl an der Herstellung des Gottorfer Codex wie auch an der Planung des Gottorfer Riesenglobusses mitarbeiten...

In "Der Sternengarten" entführt Katrin Burseg den Leser in die Zeit der Regentschaft des Herzogs Friedrich III. nach Gottorf. Nach einem kurzen Prolog beginnt die eigentliche Geschichte mit der öffentlichen Hinrichtung des für die fehlgeschlagene Orientexpedition verantwortlich gemachten Otto Brggemann. Herzog Friedrich hat nach dem Debakel der Persienreise seine Handelspläne aufgegeben und wendet sich nun anderen Ideen und Träumen zu. Friedrich lässt nördlich des Gottorfer Schlosses den Neuwerk-Garten anlegen und plant hier den Bau eines Globushauses mit einem begehbaren Riesenglobus. Es ist Katrin Burseg hervorragend gelungen, Sophies Geschichte in diese historischen Begebenheiten einzubetten. Fiktive und historische Figuren werden einleuchtend miteinander kombiniert, das Zusammenspiel ist gut durchdacht und ausgeklügelt. Man kann Sophies Lebensweg und ihren Werdegang in Gottorf von der Gartenarbeit über die Blumenmalerei für den Gottorfer Codex bis hin zu ihrer Mithilfe an den Plänen für den Globus sehr gut verfolgen und lernt dabei auch historische Persönlichkeiten wie den Hofmathematiker Adam Olearius oder den Kunstschmied Andreas Bsch gut kennen. Die lebendige, flüssige Schreibstil und besonders das anschauliche Erzählen haben mich begeistert. So lässt die Autorin den Perser Farid ganz farbenprächtig seine Heimatstadt

Istefan beschreiben oder Olearius sehr detailliert von der Planung und dem Bau des Globusses berichten und dessen genaue Funktion erklären, so dass man sich ein sehr gutes Bild von diesem technischen Wunderwerk der damaligen Zeit machen kann. Katrin Burseg lässt auch die politischen Verwicklungen und die Schwierigkeiten in der von Kriegen strapazierten Region nicht aus. Seine kostspieligen Vorhaben will der Herzog mittels Steuererhöhungen finanzieren. Eine Maßnahme, die der Ritterschaft ein Dorn im Auge ist, da Friedrich die erforderliche Zustimmung der Ritter bei Steuerbewilligungen außer Acht lassen will. Es kommt zu Unruhen. Die Autorin hat den Ritter Christian Rantzau als Bsewicht für ihren Roman auserkoren, hat aber im Nachwort erklärt, ihm mit dieser Rolle Unrecht zu tun. Nichtsdestotrotz spielt Rantzau den ihm zugedachten Part mehr als gut er ist brutal und grausam und sieht sich selbst mit seinem Tun völlig im Recht, er ist der Meinung, Gott wra auf seiner Seite. Besonders Sophie muss durch Rantzau sehr viel Leid erfahren. Der Roman spielt in der Zeit von 1640 bis 1658. Eine recht große Zeitspanne. Ich hatte manchmal das Gefühl, als würde ich von einem großen Ereignis zum nächsten hüpfen und die Geschehnisse dazwischen würden viel zu schnell an mir vorbeiziehen. Hier und da hätte ich gerne noch mehr über Sophies Alltag gelesen. Aber das hätte dann wohl den Rahmen dieses ohnehin schon über 600 Seiten starken Romans gesprengt.

Kurzbeschreibung Schloss Gottorf bei Schleswig, 1640: Die junge Sophie kommt an den Hof des Herzogs, um das Gartenhandwerk zu erlernen - ebenso wie der junge Perser Farid, ein Souvenir der letzten fürstlichen Orient-Expedition. Sophie und Farid finden zueinander, doch die Wirrnisse der Zeit gefährden ihr Glück. Denn beider Schicksal verknüpft sich immer enger mit den tollkühnen Plänen des Fürsten, in seinen Gärten das achte Weltwunder zu erbauen. Immer wieder nimmt Sophies Leben dramatische Wendungen, bis sie schließlich erkennt: Für die Liebe ist kein Weg zu weit. Pressestimmen Tolle Mischung aus Historie und Drama., Tina, Anke Gappel, 09.10.2013 Herrlich! Auf fast 700 Seiten breitet dieser wunderbare Schmcker die Geschichte der jungen Sophie aus., Grazia, Kalle Schfer, 02.10.2013 "Herrliche Zeitreise ins Barock.", TV Movie, 21.09.2013 Kurzbeschreibung Schloss Gottorf bei Schleswig, 1640: Die junge Sophie kommt an den Hof des Herzogs, um das Gartenhandwerk zu erlernen - ebenso wie der junge Perser Farid, ein Souvenir der letzten fürstlichen Orient-Expedition. Sophie und Farid finden zueinander, doch die Wirrnisse der Zeit gefährden ihr Glück. Denn beider Schicksal verknüpft sich immer enger mit den tollkühnen Plänen des Fürsten, in seinen Gärten das achte Weltwunder zu erbauen. Immer wieder nimmt Sophies Leben dramatische Wendungen, bis sie schließlich erkennt: Für die Liebe ist kein Weg zu weit.